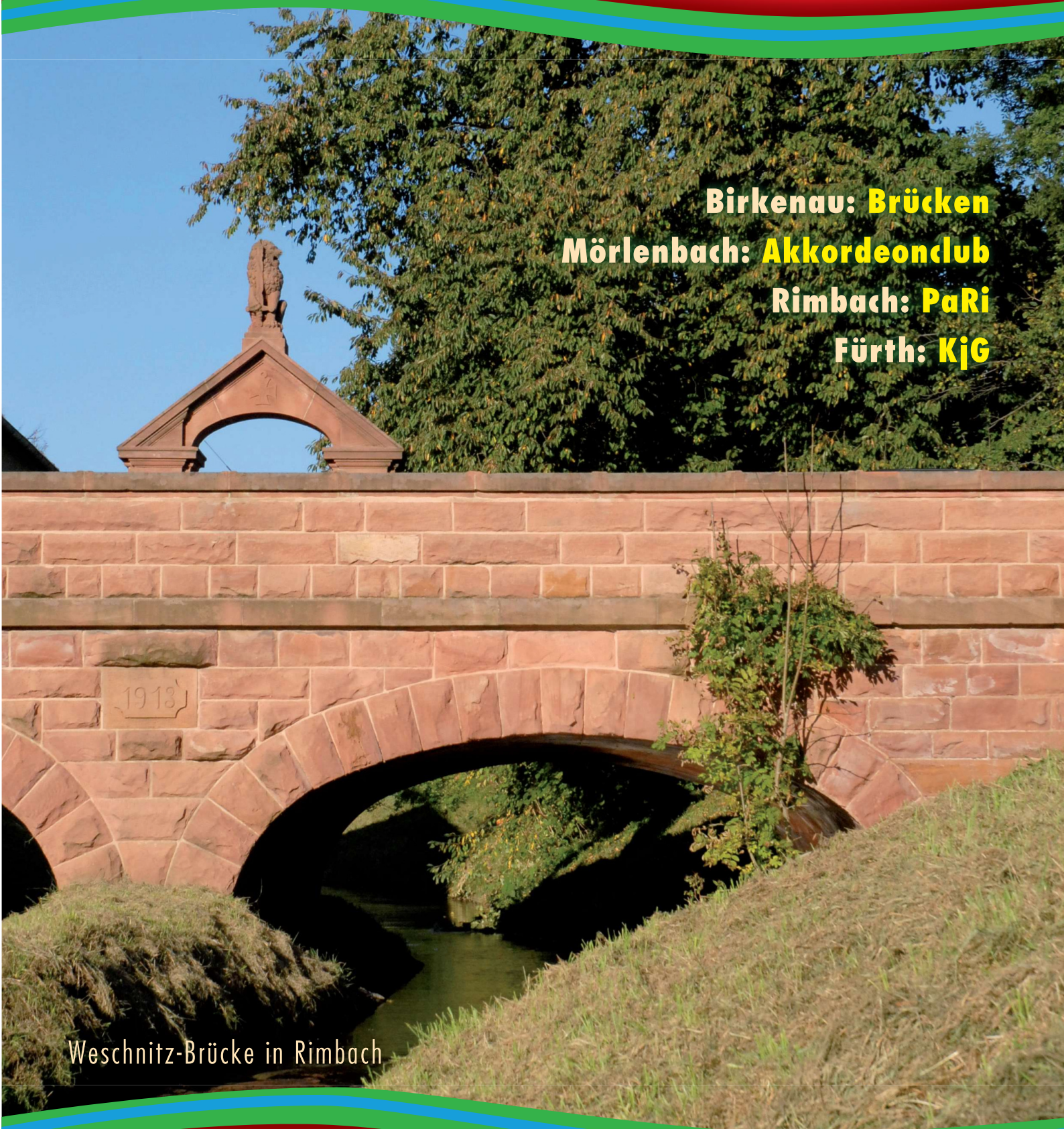


Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 30 November 2010



Birkenau: Brücken
Mörtenbach: Akkordeonclub
Rimbach: PaRi
Fürth: KJG

Weschnitz-Brücke in Rimbach

kostenlos und unabhängig

Inhalt

amyris
kosmetik pur

HOFF.

■ Diamant Mikrodermabrasion

Die natürliche Hautregeneration wird angeregt und das Hautbild wird sichtbar verbessert.

Bekämpfen Sie aktiv
z.B. folgende Hautprobleme:

- Altersflecken
- Pigmentstörungen
- Fältchen
- vergrößerte Poren
- Unreine Haut
- Narben

Diamond Peel

Reinigung, Hautanalyse, Peeling,
Diamant Mikrodermabrasion,
Einschleusen von Wirkstoffen
mittels Ultraschall
HOFF. Intensivmaske, Tagespflege

75 Min. // 75,00 €
Empfehlenswert als
Kurbehandlung über
6 Wochen: 5 + 1



Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Andrea Mitzel

Apothekerin und Fachkraft für
kosmetische Behandlung HK zertifiziert
Dr. Hauschka Naturkosmetikerin
Primavera® Naturkosmetikerin



Rathaus Apotheke Mitzel
Hauptstr. 62
69488 Birkenau
Telefon 06201/39 53 00



Birkenau - Brücken - Seite 4

Magazin - Seite 6

Künstler - Elke Krebs - Seite 7

Mörlenbach - Akkordeonclub 1966 e. V. - Seite 8

Magazin - Seite 10

Rimbach - Partnerschaftsverein - Seite 12

Magazin - Seite 14

Fürth - KfG - Seite 16

Magazin - Seite 18

Termine - Seite 20

Magazin - Seite 24

In eigener Sache/Impressum - Seite 27



Villa Verde

NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!



HAUPTSTRASSE 85
69488 BIRKENAU

TEL: 06201 | 34 36 7
FAX: 06201 | 39 06 30

INFO@TIERPARADIES-TROST.DE
WWW.TIERPARADIES-TROST.DE



Tradition und Gegenwart

«Gegensätze verbinden heisst
Qualität erkennen und Neues
schaffen. Kreativität ist unser
Talent, Service unsere Leistung.
Beratung ist Kommunikation
und Ihre Zufriedenheit unsere
Motivation.» (Jens Dapper)

Jens Dapper

Der Friseursalon

Annastraße 3 · 69509 Mörlenbach
Fon 06209 4123 · www.der-friseursalon.de



Fotos: Biber Studio

Erster Sieger beim Preisausschreiben: Joachim Schäfer aus Hornbach



Unsere Glückfee Nastassja Worch

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

in der Septemбераusgabe des Weschnitz-Blitz haben wir Ihnen die Frage gestellt: Wie viele Brücken überqueren die Weschnitz von Fürth-Weschnitz bis Birkenau?

Den in diesem Heft veröffentlichten Artikel von Georg Fuchs über die Weschnitz-Brücken haben wir auf seine Aktualität hin überprüft und festgestellt, dass in den letzten vierzig Jahren eine Menge neuer Brücken entstanden sind: es sind nach unserer Recherche zurzeit 41!

Sage und schreibe 14 Leserinnen und Leser haben am Preisausschreiben teilgenommen! Die Gewinnchance war also ziemlich hoch! Zwei Zuschriften hatten die richtige Antwort angekreuzt, so haben wir unsere Glückfee Nastassja den Gewinner auslosen lassen.

Wir gratulieren Herrn Joachim Schäfer aus Hornbach zum 1. Preis, einem Gutschein über 50,00 € für das Gasthaus „Zum Schorsch“ in Erlenbach.

Den 2. Preis, zwei Eintrittskarten für die Studiobühne in Fürth, hat Alfred Neher aus Mitlechtern gewonnen, sein Sohn Mario hat für ihn das Kreuz ebenfalls an die richtige Stelle gemacht.

Den 3. – 5. Preis hat unsere Glückfee aus mehreren Einsendungen mit der Zahl 47 ausgelost. Je einen Büchergutschein in Höhe von

10,00 € für den Buchladen Mörlenbach und Birkenau, bzw. das Lesezimmer in Rimbach gewinnen Ingrid Nehrbaß aus Birkenau, Rüdiger Mieslinger aus Mörlenbach und Hermann Arnold aus Fürth.

Liebe Leserinnen und Leser, wenn wir uns auch über eine zahlreichere Teilnahme gefreut hätten, so hat uns dieses Preisausschreiben doch mehrere interessante Exkursionen entlang der Weschnitz beschert. Wir haben nur eins bedauert: aufgrund der doch augenfälligen Verschmutzung lädt die Weschnitz leider nicht zu einer Flußbettwanderung ein. Das hätte uns durchaus gereizt, ist sie doch an einigen Stellen vom Ufer her unzugänglich.

Vielleicht haben Sie Lust bekommen, unsere Brückenzählung zu überprüfen. Wenn Sie zu anderen Ergebnissen kommen, schreiben Sie uns.

Wenn das Wetter gegen eine Brückenzählung spricht, finden Sie im Veranstaltungskalender in diesem Monat reichlich Möglichkeiten, Ihre Zeit bei interessanten Veranstaltungen zu verbringen.

Viel Spaß dabei,

K. Weber



KÜCHENSTUDIO
pro form
WIR SAGEN DANKE! 30 JAHRE

Lorscher Straße 9 • 69469 Weinheim • Telefon 06201-845000 • Telefax 06201-8450050

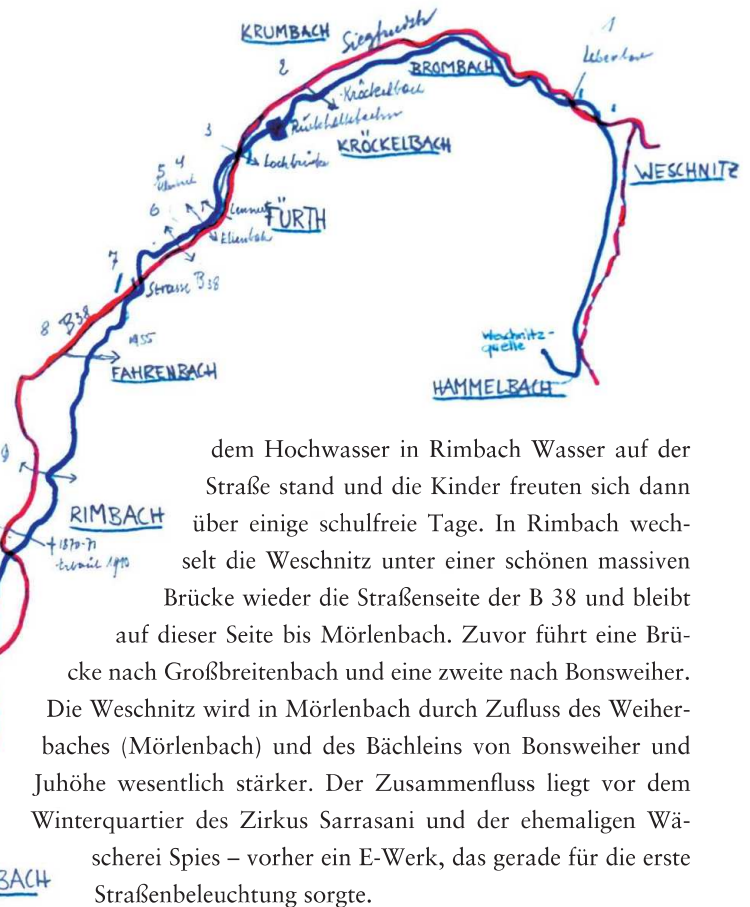
DIE BRÜCKEN DES WESCHNITZTALES

Von Georg Fuchs (1899 – 1977)

Ich sitze auf der Bank an der Weschnitzquelle, auf einem Höhenrücken, an dem sich im Umkreis von wenigen Kilometern Niederschlagsgebiete und Einzugsgebiete der vier größten Flüsse des hessischen Odenwaldes berühren. Mümling, Ulfenbach, Gersprenz und Weschnitz.

Das gesamte Einzugsgebiet der Weschnitz bis zur Mündung in den Rhein bei Wattenheim beträgt 415 qkm mit einer Flußlänge von 56 km. Das kleine Rinnsal von Hammelbach im Wiesengrund am Ort Weschnitz vorbei wechselt in einem Rohr die Straßenseite in Leberbach und bleibt bis Fürth links der Siegfriedstraße. Um nach Kröckelbach zu kommen, mußte eine kleine Brücke über die Weschnitz gelegt werden. 1 km unter dieser Brücke liegt ein Rückhaltebecken, das ermöglichte, dass das Bächlein in Fürth stellenweise überdohlt werden konnte. Fürth hat heute vier kleine Betonbrücken und früher nur eine Furth durch die Weschnitz, wodurch die Ortsbezeichnung Fürth entstand. Die Weschnitz fließt als noch kleiner Bach mitten durch Fürth und bei der letzten Ortsbrücke fließt der Ellenbach zu, der mehr Wasser bringt, als die Weschnitz an der Stelle aufzuweisen hat. Wenige 100 m flußabwärts zieht der Bach unter der B38 fast unsichtbar auf die andere Straßenseite.

Von der B 38 führt eine Brücke nach Fahrenbach, während in Rimbach zwei Brücken die Weschnitz überqueren, wovon die eine Brücke aus Sandstein im Jahre 1910 im Zusammenhang mit der Tieferlegung des Flußbettes erbaut wurde. Auf dem Gelände der Brücke steht das Kriegerdenkmal von 1866 und 1870/71. Ein älterer Rimbacher, mit dem ich auf der Brücke ins Gespräch kam, erinnerte sich, wie vor dem Brückenbau und vor der Bachregulierung bei je-



dem Hochwasser in Rimbach Wasser auf der Straße stand und die Kinder freuten sich dann über einige schulfreie Tage. In Rimbach wechselt die Weschnitz unter einer schönen massiven Brücke wieder die Straßenseite der B 38 und bleibt auf dieser Seite bis Mörlenbach. Zuvor führt eine Brücke nach Großbreitenbach und eine zweite nach Bonsweiher. Die Weschnitz wird in Mörlenbach durch Zufluss des Weiherbaches (Mörlenbach) und des Bächleins von Bonsweiher und Juhöhe wesentlich stärker. Der Zusammenfluss liegt vor dem Winterquartier des Zirkus Sarrasani und der ehemaligen Wäscherei Spies – vorher ein E-Werk, das gerade für die erste Straßenbeleuchtung sorgte.

Bei der Kleiderfabrik Joest in Mörlenbach überqueren B 38 und Odenwaldbahn die Weschnitz, die bis zur Weschnitzteilung in Weinheim immer links der Straße bleibt.

Jetzt beginnen die Brücken erst interessant zu werden. Durch viele kleine Zuflüsse ist der Bach größer geworden und zieht in Reisen unter der Nepomukbrücke durch. Der heilige St. Nepomuk steht am Ende der massiven Geländermauer. Er gilt heute überall als Schutzheiliger von Brücken und Flüssen. Nepomuk, Joh. war 1330 in Böhmen geboren. Beichtvater der Königin von Böhmen in Prag. Als König Wenzel von Nepomuk wissen wollte, was die Königin gebeitet hatte, hat Nepomuk das Beichtgeheimnis gewahrt, wurde darauf gefesselt und von der Karlsbrücke in die Moldau geworfen. Im Jahr 1729 wurde er heilig gesprochen und somit zum Schutzheiligen der Brücken und Flüsse. Die erste Holzbrücke über die Weschnitz bestand in Reisen schon vor 1732 und wurde durch das große Hochwasser weggerissen. 1738 wurde eine neue massive Sandsteinbrücke erbaut, auf der heute





Die Nepomukbrücke in Reisen und die dortige Figur des heiligen St. Nepomuk

der Nepomuk steht. Böse Buben oder Männer hatten vor Jahren diese Heiligenfigur losgerissen und in den Bach gestürzt. Der Kopf war gänzlich zertrümmert und wurde von einem Steinbildhauer neu gefertigt. Nepomuk steht heute wieder auf seinem alten Platz. Die nächste Brücke in Reisen zur Mühle Eschwey war eine Holzbrücke, die vom Hochwasser 1909 mitgenommen wurde. Die Mühle selbst war 1908 abgebrannt, wurde wegen der Wasserkraft wieder aufgebaut.

In Birkenau war die erste Weschnitzüberbrückung der Schafsteg nur für Fußgänger in die Schafherde des Freiherrn von Wambold, die zum Rohrbacher Hof geführt wurden. Für Pferd und Wagen war nur eine Furt, die am jetzigen Kriegerdenkmal (Emig-Brücke) in den breiten Bach führte und an dem steilen Weg bei der Metzgerei Bernhard auf die andere Seite kam. 1843 wurde mit Eichenstämmen aus dem Gemeindewald eine befahrbare Brücke an Stelle der Furth gebaut.

1658 baute Generalmajor v. Rabenhaupt die Brücke zur Fabrik Karl Frank im Birkenauer Tal. Dieses Anwesen hat seit dieser Zeit viele Besitzer gewechselt, 1907 ging der Besitz an Erwin Oskar Schmidt über, die Mühle wurde ausgebaut und eine Kammfabrik eingerichtet und 1941 von Fa. Karl Frank zu einer neuzeitlichen Fabrik ausgebaut.

Die nächste Brücke wurde 1856 von der Familie Val. Kinscherf gebaut. Es ist wohl die schönste Weschnitzbrücke aus Sandstein. Die Mühle steht auf hessischem Gelände, die Brücke ist badisch.

Georg Fuchs (1899 – 1977)

Letzter Müller der „Fuchs’schen Mühle“ im Birkenauer Tal. Die Obere Fuchs’sche Mühle war eine Getreidemühle, die untere eine Ölmühle. Mit dem Aufkommen der Dampfenergie wurden die Wassermühlen unwirtschaftlich, 1928 musste Georg Fuchs den Mahlbetrieb einstellen. Er baute die schon bestehende Gastwirtschaft und den Beherbergungsbetrieb zu einem Hotel-Restaurant aus, das noch heute im Familienbesitz geführt wird.



Seine Abhandlung und die nebenstehende Skizze über die Weschnitzbrücken entstanden in den 70er Jahren.

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art , HU + AU, Klimageservice



Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)



Unfall-Instandsetzen

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Preiswert, schnell und zuverlässig

Ständiger Ankauf von gepflegten Gebrauchtwagen

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



LA BIOSHETIQUE®
PARIS

LEININGER
...denn der Schnitt hält die Frisur

Staatsstraße 8
64668 Rimbach
Tel: 062 53 7688
www.team-leininger.de



Immer neue Workshops,
Termine finden Sie auf
unserer Homepage.

**CREATIV
WORK
SHOP**

**Passend
zu jedem
Outfit!**

Genial einfach - stellen
Sie sich Ihr individuelles
Schmuckstück zusammen

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steinger Weg 3 | 64668 Rimbach
Fon: 06253 9810-0
info@baumag-rimbach.de
www.baumag-rimbach.de

Sonja Winkler Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte insbesondere:

- Medizinrecht
- Familienrecht
- Arbeitsrecht

Wilhelmstraße 5
64646 Heppenheim
Telefon 06252 674 604
Telefax 06252 674 607

Am Bannelsberg 27
64668 Rimbach
Telefon 06253 807 442
Telefax 06253 807 448

www.winklerrecht.de

DIE VIER JAHRESZEITEN DER EHE

Es ist schon eine Tradition geworden: Der Arbeitskreis „Pro Ehe Weschnitztal“ lädt zu einem „Dinner for two“ ein. Ehepaare jeden Alters von Jungvermählten bis „Jubelpaaren“ sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen. An diesem Abend sollen in humorvoller, aber auch nachdenklicher Weise zwischen den Gängen des Dinners Impulse zu dem Thema „Die vier Jahreszeiten der Ehe“ gegeben werden.

Nicht nur die Natur ändert ihr Klima – auch in unseren Ehen wechseln sich die aufblühenden Frühlingsgefühle mit winterkalten Eiszeiten ab, in denen wir uns aus dem Weg gehen. Und nach dem Sommer voller Liebe und Wärme kommt oft genug der Herbst mit seinen Regen- und Sturmzeiten, die unsere Ehe durcheinander wirbeln...

Die vier Impulsreferate „Frühling, Sommer, Herbst und Winter“ werden die jeweiligen Ehesituationen aufgreifen und jedes Paar wird selbst beurteilen können, in welcher Jahreszeit sich ihre Ehe gerade befindet.

Das „Dinner for two“ ist dazu gedacht, neue Impulse in die Beziehung zu bringen, neu über manches nachzudenken, aber auch einen schönen Abend als Paar mit einem guten Essen und mancherlei Überraschungen zu erleben.

Die Referenten des Abends sind Pfarrer Burkhard Hotz und seine Frau Renate aus Rimbach sowie Rainer und Rosel Westermann aus Birkenau. Die Kosten für den Vortrag, das musikalische Rahmenprogramm und das 3-Gang-Menü (ohne Getränke) belaufen sich auf 16,80 € pro Person. Aufgrund der starken Nachfrage empfiehlt sich eine rasche Anmeldung, Verbindliche Anmeldungen sind zu richten an: Familie R. Westermann, E-mail: familie@westermann-birkenau.de, oder Tel.: 06201-32403 (Anrufbeantworter); Fax: 06201-393155. Bei Verhinderung wird unbedingt um eine telefonische Absage gebeten.

Freitag, 19. November, 19:00 Uhr im Haus Höfle auf der Juhöhe

GESUND BLEIBEN IN SOZIALEN BERUFEN

Über die Frage, was Menschen krank macht, wird viel geforscht. Der umgekehrten Frage, was Menschen gesund erhält und welche Ressourcen für die Erhaltung von Gesundheit gerade in sozialen und pflegerischen Berufen nutzbringend aktiviert werden können, wird erst in jüngerer Zeit nachgegangen.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle in Rimbach lädt das Diakonische Werk Bergstraße zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion ein.

Die Referentin ist Frau Prof. Dr. Brieskorn-Zinke von der Ev. Fachhochschule Darmstadt, der Eintritt kostet 3 €.

Mittwoch, 10. November, 19:00 Uhr im Diakonischen Werk Schlossstraße 52 a, Rimbach (Eingang: Im Kreuzwinkel)



Foto: Biber Studio

ELKE KREBS

(cu) Sie stammt aus einem kleinen Dorf im Oderbruch, einer Landschaft, die am äußersten östlichen Rand Deutschlands in Brandenburg liegt. Seit sie 7 Jahre alt war, spielt sie Klavier. Ihre Begabung und ihr Wunsch, es zu lernen, waren so ausgeprägt, dass ihre Eltern sie mit 11 Jahren an ein Musikinternat in Weimar schickten, um sie am Klavier ausbilden zu lassen. Ein Studium an der Musikhochschule in Weimar schloss sich an. Am Zoltán-Kordály-Institut in Ungarn studierte sie die von dem Komponisten Kordály (1882-1967) entwickelte musikpädagogische Methode. Kordály's Bestreben war es, die Musik über die Allgemeinbildung allen Menschen zugänglich zu machen und ihr in Kindergarten und Schule eine größere Bedeutung zu geben.

Bereits mit 22 Jahren war Elke Krebs Hochschullehrerin für Musiktheorie in Weimar. 1976 heiratete sie den Violinisten Peter Krebs. Sie lebten in der DDR. Sie waren nicht in „der Partei“. Das bedeutete für beide berufliche Stagnation, eine Karriere war ihnen verwehrt. So entschieden sie sich, einen Ausreiseantrag zu stellen, der erst nach einem dreijährigen Berufsverbot 1987 positiv beschieden wurde.

Herr Krebs fand in der BRD bereits nach einem halben Jahr eine Anstellung im Nationalorchester Mannheim, wo er noch heute arbeitet. Elke Krebs konnte wenig später als Klavierlehrerin in der Weinheimer Musikschule beginnen und dann auch als Dozentin an der Musikhochschule in Frankfurt.

Seit 1992 leben die beiden in Birkenau. Als Initiatoren und Künstler waren sie an der langjährigen Reihe von Kammerkonzerten des Kulturvereins beteiligt, deren Erlös der Renovierung der evangelischen Kirche zu Gute kam.

Heute beschreibt sie ihr berufliches, musikalisches Leben als auf drei Standbeinen stehend. Das musikwissenschaftliche Arbeiten ermöglicht ihr die Dozententätigkeit für Musiktheorie und Gehörbildung an der Musikhochschule Karlsruhe. Die musikpädagogische Praxis übt sie an der Musikschule Weinheim aus.

Das dritte Standbein, das eigene aktive Musizieren, dafür habe sie eigentlich viel zu wenig Zeit, sagt Elke Krebs. Um überhaupt „spielfähig“ zu bleiben, müsse sie mindestens zwei Stunden täglich üben. Überzeugend legt sie dar, dass sie mit einem Griff in die Tasten ungefähr 500 Gramm an Material bewegt. Allein körperlich müsse ein Musiker trainieren wie ein Sportler. Aber auch um an einem lebendigen Austausch und Lernprozess der Schüler teilzuhaben, sei es nötig, selbst aktiv und offen für eigenes Lernen zu bleiben.

Elke Krebs bevorzugt die klassische Musik, am liebsten spielt sie Kammermusik, also in kleiner Besetzung und das am Flügel, wenn der Raum es zulässt. Chopin gehört zu ihren Lieblingskomponisten. Aus Anlass des 200. Geburtstages von Robert Schumann und Frédéric Chopin wird Elke Krebs im Rahmen des Kulturvereins Werke von diesen beiden Komponisten am Klavier vortragen.

Samstag, 4. Dezember, 19:00 Uhr, evangelische Kirche Birkenau



Foto: Biber Studio

Ein musikalischer Botschafter im Weschnitztal:

DER AKKORDEONCLUB 1966 E.V. OBER MUMBACH

vorgestellt von Georg Pflästerer

Der Akkordeonclub Ober Mumbach besteht zurzeit aus 30 aktiven Spielern im 1.Orchester und einem Schülerorchester und veranstaltet seit 1983 regelmäßig Jahreskonzerte im Bürgerhaus der Heimatgemeinde Mörtenbach, die jeweils ca. 400 Besucher anlocken. Der Verein bietet dabei ein breit gefächertes Programm an und hat sich zum Ziel gesetzt, mit seiner Musikauswahl einen möglichst breiten Publikumsgeschmack zu treffen. Neben traditioneller Akkordeonmusik stellt das Orchester bevorzugt moderne und populäre Stücke aus dem Bereich der anspruchsvollen Unterhaltungsmusik in den Mittelpunkt seiner Programmauswahl. Aus diesem Grund besteht der Klangkörper des Orchesters auch nicht nur aus Akkordeons, sondern wird ergänzt durch Schlagzeug, Kesselpauken, Congas, Percussion, Elektronium, Keyboard, Klavier und elektronischen Bass.

Dass diese Auswahl richtig ist, beweist der enorme Zuspruch und die begeisterten Rückmeldungen bei den Konzerten und Auftritten des Vereins. Um das Niveau des Orchesters zu formen, hat der Akkordeonclub Ober Mumbach regelmäßig an musikalischen

Wettbewerben teilgenommen, unter anderem auch fünf mal hintereinander beim Internationalen Akkordeonfestival in Innsbruck, sowie bei regionalen und überregionalen Wettbewerben in Mannheim, Bensheim und Heidelberg. Bei den Wertungsspielen konnten fast durchweg sehr gute bis ausgezeichnete Erfolge erzielt werden. In den letzten Jahren begann das Orchester auch außerhalb der Region Konzertauftritte zu veranstalten. So traf man sich Ende der neunziger Jahre dreimal mit dem Akkordeonorchester aus Berlin-Neukölln und veranstaltete gemeinsame Konzerte in Berlin und Mörtenbach. 2001 reiste der Akkordeonclub Ober Mumbach auf die Nordseeinsel Borkum, 2002 nach Oberammergau, 2005 nach Mieming in Österreich und 2007 ins Ahrntal nach Südtirol. Die letzte Konzertreise führte den ACM 2009 nach Bodenmais in den Bayrischen Wald. Bei allen Konzertreisen erreichte der Verein mit seinen musikalischen Auftritten beim Publikum jeweils eine sehr positive Resonanz.

Einen besonderen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte erlebte der Verein bei der Odenwälder Musikantenscheune 2007. Hier konn-

te der Akkordeonclub Ober Mumbach im musikalischen Wettstreit gegen andere Orchester den 1. Platz erringen und gewann damit den Landrat Hofmann Wanderpokal. Im März 2010 trat der Verein erneut bei der Odenwälder Musikantenscheune vor einem begeisterten Publikum auf und durfte anschließend den Wanderpokal für immer mit nach Hause nehmen.

Vor einigen Jahren gründete der Akkordeonclub eine neue Schülergruppe, die aus Akkordeon- und Keyboardschülern im Alter zwischen 6 und 17 Jahren besteht und den Fortbestand des Orchesters auf viele Jahre hinaus sichern soll.

Für das diesjährige Jahreskonzert des Akkordeonclubs 1966 e.V. Ober Mumbach haben die Aktiven des 1. Orchesters und der Dirigent des „ACM“ ein arbeitsreiches Probenwochenende hinter sich gebracht. Um dem Programm den „letzten Schliff“ zu geben, wurde in der SKG Halle in Ober Mumbach an zwei Tagen fast 12 Stunden lang intensiv geprobt. Hinterher waren alle Beteiligten ziemlich „geschafft“, aber alle im Orchester waren sich darin einig, dass der gewaltige Fortschritt beim Einstudieren des Konzertprogrammes die Anstrengungen voll und ganz gerechtfertigt hat. Sowohl das Schülerorchester als auch das 1. Orchester des Vereines haben in diesem Jahr wieder einen bunten Melodienstrauß geflochten. Die Spannweite des Konzertes geht von Klassik bis Pop, von traditioneller Akkordeonmusik bis hin zu modernen Arrangements und Medleys berühmter Interpreten und weltbekannter Melodien.

Eröffnet wird das Konzert vom Schülerorchester des ACM, unter Leitung von Peter Rutz. Das Ensemble beginnt mit dem Stück „Trois Danses“ von Aram Khachaturian, das aus den drei Teilen „Danse Des Bouquetieres“, „Mascerade“ und „Gopak“ besteht. Anschließend erklingt die Intermezzo Szene „Auf einem Persischen Markt“ von Albert W. Ketelbey. Das Schülerorchester verabschiedet sich dann mit der bekannten Filmmelodie „Fluch der Karibik“ von Klaus Badelt.

Modert wird das Konzert vom bekannten Solo-Kabarettisten und Mitglied der „Weinheimer Spitzklicker“, Franz Kain, der in gewohnt souveräner und unterhaltsamer Weise durch das Konzertprogramm führen wird.

Unter der Leitung von Georg Pflästerer eröffnet dann das 1. Orchester seinen Konzertteil mit dem „Akkordeon-Festival“ von Renato Bui. Es folgt ein anspruchsvolles und sehr hörenswertes Stück, - die berühmte Ouvertüre „Orpheus in der Unterwelt“ von Jacques Offenbach. Der erste Konzertteil endet mit einer flotten Weise von Rondo Veneziano mit dem Titel „Misteriosa Venezia“.

Nach der Pause geht es mit dem 1. Orchester weiter. Der zweite Teil beginnt mit „Morning has broken“ und dem „Feather-Theme“ aus dem bekannten Spielfilm „Forrest Gump“ mit Tom Hanks. Es folgen weitere Filmmelodien.

Dazwischen erklingt der für Akkordeon maßgeschneiderte Brauvour Galopp „Erinnerungen an Zirkus Renz“ von Gustav Peter. Für die Freunde des bekannten Barden Wolfgang Petry erklingt ein

Medley seiner bekanntesten Melodien wie „Sommer in der Stadt“ oder „Du bist ein Wunder“.

Danach dürften die Freunde der Volksmusik auf ihre Kosten kommen. Das 1. Orchester zündet ein Feuerwerk mit den bekanntesten volkstümlichen Hits der „Zillertaler Schürzenjäger“. Der Titel des fetzigen Potpourris der Kultband lautet „Hey Man“.

Der offizielle Teil des Konzertes endet mit einem furiosen Medley der „Comedian Harmonists“ mit den Titeln „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Ein Freund ein guter Freund“ und „Veronika der Lenz ist da“, zusammengestellt und arrangiert vom langjährigen Leiter des Trossinger Hohnerklorchesters Hans-Günther Kölz.

Der Akkordeonclub Ober Mumbach würde sich sehr freuen, wenn dieses bunte Programm für einen regen Zuspruch der musikinteressierten Bevölkerung sorgen würde. Der Verein hofft deshalb, dass die Aktiven für ihre anstrengende Probenarbeit auch 2010 wieder durch ein voll besetztes Bürgerhaus belohnt werden und verspricht den Besuchern einen abwechslungsreichen Abend.

Vorverkauf bei bekannten Vorverkaufsstellen und bei den Aktiven des Akkordeonorchesters Ober Mumbach.

Samstag, 13. November, 20:00 Uhr im Mörlenbacher Bürgerhaus

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*





Seit
25 Jahren
aktiv und fit!



Öffnungszeiten:

Mo, Mi 9:00 - 22:00 Uhr
Di, Do 7:00 - 12:30 Uhr
15:00 - 22:00 Uhr
Fr 9:00 - 12:30 Uhr
15:00 - 22:00 Uhr
Sa 13:00 - 18:00 Uhr
So 10:00 - 14:00 Uhr

Kinderbetreuung:

Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Fit-Inn

Schmittgasse 13
69509 Mörlenbach

Telefon: (0 62 09) 53 30
Fax: (0 62 09) 36 05

eMail: info@fit-inn.de
Internet: www.fit-inn.de

- Farben · Tapeten
- Bodenbeläge · Gardinen
- Sonnen- u. Insektenschutz
- Werkzeuge u. Zubehör
- Fachliche Beratung, auch vor Ort
- Farbmischcenter
- Gardinendekorationen · Nähservice
- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Bodenverlegearbeiten
- Montage von Sonnen- u. Insektenschutz

wabro

RAUM AUSSTATTUNG

Christian Wabro

Groß Breitenbach 6 · 69509 Mörlenbach
Tel. 06209 / 796451 · Fax 06209 / 796452



Die nächste Generation im Fit-Inn: Nicole Taufertshöfer und Heiko Taufertshöfer-Hohenadel mit ihren Kindern Keira und Lia Taufertshöfer

25 JAHRE FIT-INN MÖRLENBACH

(Promotion) Als Familienunternehmen wurde das Fit-Inn im Jahre 1985 gegründet und wie eine Familie ist es seither stetig gewachsen. Aus den anfänglichen 650 qm sind mittlerweile 2.000 qm geworden. Nicht immer war diese Entwicklung einfach, so machte das Weschnitz-Hochwasser des Jahres 1995 kurz vor der dem Abschluss der zweiten Ausbauphase vieles zunichte und forderte das gesamte Team zu Höchstleistungen heraus. Viele Erweiterungen und Umbauten hat es seither gegeben, immer wurden diese bedarfsorientiert angegangen und den Bedürfnissen der Besucher angepasst.

Im Fit-Inn geht es um Körperkultur im besten Sinne, also nicht um sinnentleertes Aufblähen der Muskulatur, sondern um wissenschaftlich fundiertes Gesundheitstraining, mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Kreislauftraining, Fettverbrennung, Wirbelsäulengymnastik, Bodybalance mit Yoga, Tai Chi und Pilates sind nur einige aus der großen Auswahl von Angeboten. Natürlich gibt es auch die beiden Wellnessbereiche mit Sauna, Dampfbad, Solarium und Balkon; die Familienorientierung zeigt sich im Kinderparadies. Das Fit-Inn Team legt einen Schwerpunkt auf qualifizierte Fortbildung und auch die Trainings-Geräte werden auf dem neuesten technischen Stand gehalten. Das neue Milon-Trainings-System mit chipkartengesteuerten Geräten für einen optimalen Wirkungsgrad setzt hier Maßstäbe.

Eine gute Möglichkeit, die Arbeit und das Team kennenzulernen, bietet der sportwissenschaftliche Vortrag zum Thema „Erfolgreich trainieren“ von dem Referenten Andreas Bredenkamp. Der Eintritt ist frei, wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist aber eine Anmeldung im Fit-Inn erforderlich, entweder holen Sie Ihre Eintrittskarte direkt ab oder Sie melden sich telefonisch unter 06209 5330 an.

Vortrag: „Erfolgreich trainieren“, 10. 11. 2010, Einlass 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach



BURMA

Vom Goldenen Felsen im Südosten bis zum Himalaya im hohen Norden: Ein Bildbericht von Gerald Kopatsch über seine Reise nach Burma/Myanmar veranstaltet vom katholischen Frauenbund Mörtenbach, der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 4. November,
kath. Pfarr- und Jugendheim Mörtenbach

BEATLES ERNEUT IN MÖRLENBACH

Das Hamburger Rotlichtviertel, ein zwielichtiger Club an der berühmten Großen Freiheit: Hier fing der Stern einer Band an zu leuchten, die stilprägend nicht nur für eine Generation von Musikern werden sollte. 50 Jahre ist es her, dass die Beatles in der Hansestadt den Grundstein für ihre einmalige Karriere legten. Ein Jubiläum, das der Mörtenbacher Chor „Canta Con Me“ mit einem Konzert feiern wird. Das Ensemble unter der Leitung von Peter Schnur wird berühmte Songs wie „Yesterday“ oder „A Hard Days Night“ und weniger bekannte Titel wie „Michelle“ zum Besten geben.

Seit eineinhalb Jahren feilt der Chor an diesem Programm, eine Herausforderung für Sänger und Dirigenten. Aus einem reichhaltigen Fundus hat Dirigent Peter Schnur knappe 20 Lieder ausgewählt, die ein stimmiges Klangbild und einen schönen Querschnitt der Kreativität von John Lennon, Paul McCartney, Ringo Starr und George Harrison abbilden. Unterstützt wird der Chor von einer Band, der Auftritt wird mit einer Lightshow in Szene gesetzt. Vorverkauf 9,00 € bei: „Der Buchladen“ in Mörtenbach und Birkenau, „Buchhandlung Lesezimmer“ in Rimbach, „Buchhandlung am Rathaus“ in Fürth, Abendkasse 10 €, ermäßigt 5 €

Samstag, 6. November, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Mörtenbach

Soundcreation

Veranstaltungstechnik :: Tonstudio

www.soundcreation.de info@soundcreation.de

Reichenberger Str. 12 :: 64658 Fürth :: Tel: 06253/4059 :: Mobil: 0172/7012943

Tonstudio Erlebnis für Kids und Erwachsene

Professionelle CD-Aufnahme ihres Lieblingssongs in zwei Stunden

79,00 EUR - auch als Gutschein erhältlich

Verleih von Licht und Ton für alle Anlässe

z.B. Komplette Partyanlage für 100 Personen

49,00 EUR Mietpreis/pro Tag

Angebote gültig bis 31.12.2010

ODW NEWCOMER CONTEST 2010

Das Lindenfelser Bürgerhaus ist Schauplatz eines besonderen musikalischen Ereignisses: Hier steigt am 13. November der Odenwälder Newcomer Contest, ein Wettbewerb für die jungen Bands in unserer Gegend. Aus der Startreihe von sechs aufstrebenden Bands wird eine sachkundige Jury einen Sieger ermitteln. Veranstaltet wird der Contest von der Konzert- und Künstler-Agentur Blaulicht Production und dem Team von Soundcreation. Zu gewinnen gibt es für die Sieger einen Tag im Studio bei Soundcreation, weitere Preise wurden von Musik Helmlé in Rimbach und der Soundfabrik in Fürth gesponsert.

Dabei sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Allegro Afoso - Soeren Meyer (Schlagzeug), Robin Wiemann (Querflöte), Robert Ismer (Bass) und David Birschel (Gitarre)

Geboten werden eigene Stücke in Richtung Latin/Funk/Jazz/Rock und es handelt sich NICHT um eine MLS-Schüler-Band.

Big Session - Max Ritter (Gitarre/Gesang), Marc Jäger (Gitarre), Timo Jäger (Schlagzeug/Gesang) und Gianluca G. (Bass/Gesang)

Das Fun-Punk-Rock-Quartett hat schon in seinem Gründungsjahr 2006 den Bandcontest der Sparkasse Starkenburg gewonnen.

Choking Flipper - Lennart Scheuren (Schlagzeug), Janis Bechtel (Gesang/Bass) und Lukas Trautmann (Gesang/Gitarre)

Post-Hardcore mit deutschen und englischen Texten, immer auch mit gesellschaftsbezogenen Untertönen.

4-eyed-dice - Marius Schütz (Drums), Jannik Muley (Gitarre), Christopher Silber (Gesang/Gitarre), David Jorda (Bass)

Hier gibt es nicht nur eigene Songs sondern auch einige Cover-Versionen bekannter Hits.

Ungehört - Salma Kiem (Gesang), Matthias Rettig (Bass), Jan Haupt (Cajon), Amin Kiem (Gitarre), Adrian Seeger (Gitarre) und Björn Wittenberg (Piano)

Akustische Pop-Folk-Mischung mit ausschließlich eigenen Liedern auf Deutsch und Englisch.

White Sparrows - Hellen Bircock (Gesang), Nico Klein (Bass/Gesang), Frederik Jeck (Schlagzeug), Eric Klemm (Gitarre) und Martin Schäfer (Gitarre)

Ganz frisch: 2010 gegründete Punk-Rock-Band spielt eigene Titel und Cover-Versionen

Samstag 13. November, Einlass 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr
Bürgerhaus Lindenfels, Burgstrasse



Foto: Biber Studio

Toivo Müller, Sahondra Hickel-Ramamonjy, Markus Altendorf und Lutz Hiebel vom Vorstand des PaRi

PARTNERSCHAFTSVEREIN RIMBACH

Ist eine Verschwisterung und ein Austausch mit Gemeinden in England und Frankreich überhaupt noch zeitgemäß und interessant in einer Zeit, in der die Jugend die ganze Welt bereist?

(cw) „Auf jeden Fall“ meint Markus Altendorf, 1. Vorsitzender des PaRi, der aus eigener Erfahrung und auch für seine eigenen Kinder spricht. Er ist seinen Eltern dankbar, dass sie sein Interesse am internationalen Austausch geweckt haben. Er war noch Schüler an der Martin-Luther-Schule, als seine Eltern Gastgeber für französische Austauschschüler waren. Auch bei seinen Freunden waren Franzosen untergebracht. Die Jugendlichen hatten eine gute Zeit miteinander. Es blieb nicht beim einmaligen Kontakt, die Beziehungen wurden gepflegt. Später nahm Markus Altendorf selbst an einem Schüleraustausch nach Frankreich teil und auch während seiner Ausbildung zum Bankkaufmann nutzte er die Möglichkeit, als Stipendiat ein Berufspraktikum in der französischen Partnerstadt Weinheims zu machen. Mit seiner eigenen Familie war er inzwischen viele Male in den Partnergemeinden Rimbachs und pflegt einen freundschaftlichen Kontakt zu einer französischen Familie.

Natürlich war die politische Ausgangssituation des PaRi bei seiner Gründung 1982 eine völlig andere als heute. Viele der Gründungsmitglieder (von denen einige noch heute im Verein aktiv sind), hatten den Krieg noch erlebt und kannten die daraus erwachsenen starken Ressentiments der Nachbarländer gegenüber Deutschland und den Deutschen. Es war mehr als Porzellan zerschlagen worden und die Begriffe Partnerschaft und Freundschaft galt es in den internationalen Beziehungen wieder bewusst mit Fingerspitzengefühl und Respekt aufzubauen und lebbar zu machen.

Obbe Bahnsen, ehemaliger Französischlehrer an der MLS hatte bereits einige Jahre Vorarbeit für einen Austausch mit Frankreich geleistet, bevor er und sein französischer Kollege Alain Imbert, der einige Jahre als Gastlehrer in Rimbach gelehrt hatte und nun in Thourotte lebte, bei den Gemeindevertretern mit der Idee einer Verschwisterung auf offene Ohren stießen.

Zu gleicher Zeit hatte ein anderer Rimbacher Bürger, der beruflich viel in Colwich and The Haywoods in England zu tun hatte, eine Partnerschaft mit dieser Gemeinde angeregt. Es wurde zur Gründung eines Partnerschaftsvereins aufgerufen und diese im September 1982 mit ca. 65 Gründungsmitgliedern vollzogen. Die Völkerverständigung war und ist das vorrangige Ziel dieses Vereins, der dann aktiv die offiziellen Verschwisterungen der Gemeinde Rimbach mit Thourotte in Frankreich und Colwich and the Haywoods in England auf den Weg brachte.

„Auf der Grundlage gegenseitiger Freundschaft...in der Hoffnung, dass durch diesen Bund ein Schritt auf ein geeintes Europa hin getan wird...“ und „im Glauben an eine friedvollere Zukunft“ wurde die Partnerschaftsurkunde mit Colwich im April 1983 von den beiden Bürgermeistern unterschrieben, einige Monate später die mit Thourotte. Markus Altendorf, Jahrgang 1968, erinnert sich an diese Zeit, in der man bei Fahrten ins benachbarte Ausland an der Grenze seinen Ausweis vorzuzeigen hatte. Manchmal verschwand der Grenzer damit in seinem Wachhäuschen, um ihn zu überprüfen, während ein zweiter derweil einen Blick in den Kofferraum warf: „Haben Sie etwas zu verzollen?“

Dem Ziel eines geeinten Europa sind wir heute einen wesentlichen Schritt näher gekommen. Trotzdem hält der Verein die Partnerschaften mit der französischen und englischen Gemeinde nach wie vor für absolut sinnvoll und gewinnbringend. Markus Altendorf ist überzeugt, dass jeder, der über einen Austausch im Ausland war, eine viel vollständigere und persönlichere Wahrnehmung des jeweiligen Landes und seiner Menschen mitbringt. Durch das Leben mit einer einheimischen Familie gewinnt man nicht nur sprachliche Praxis, man hat auch Einblicke in die fremde Kultur, die einem Touristen in der Regel verborgen bleiben.

Immer wieder fällt der Begriff „Freundschaft“. So auch, wenn Markus Altendorf von Besuchen des englischen Partnerschaftsvereins in Rimbach erzählt. Bei diesen Besuchen habe der Quartiermeister des PaRi, dessen Aufgabe es ist, Gastfamilien zur Unterbringung der Gäste zu suchen, keine Arbeit. Die Beziehungen seien so gefestigt, dass die Unterbringungen alle schon privat zwischen Gastgebern und Gästen verabredet würden.

Seit der Verschwisterung mit den beiden Gemeinden gab es unzählige Besuche hin und her. Wunsch ist es jeweils, die Gäste, ob Schüler, Feuerwehrleute, Sportler, Musiker oder Mitglieder der Partnerschaftsvereine privat bei Rimbacher Gastfamilien unterzubringen. Der PaRi gestaltet für die angereisten Austauschgruppen und die Gastgeber ein Rahmenprogramm, zu dem Ausflüge, Besichtigungen und kulturelle Veranstaltungen genauso gehören wie geselliges Beisammensein und Feste. Die Jahresplanung wird jeweils mit dem englischen und französischen Partnerschaftsverein zusammen gemacht.

Seit vielen Jahren veranstaltet der PaRi sozusagen „reihum“ in den drei Gemeinden Jugendzeltlager, an denen jeweils Jugendliche al-



Elke Joest
Dessous
Traumhafte
Dessous
in den neuen
Herbstfarben

Bonsweiererstr. 21 Mörlenbach 06209 5224
Mo - Fr 9:30 - 12:30 und 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen Sa 10:00 - 13:00 Uhr

ler drei Nationen teilnehmen. Der Verein hofft, dass nach vielen Jahren Pause ab 2011 auch wieder ein Schulaustausch zwischen der MLS und einer Schule in Thourotte möglich ist. Auf dem Rimbacher Pfingstmarkt und Rimbacher Herbst ist der PaRi eine feste Größe. Neben der Möglichkeit sich mit Flammkuchen und französischem Wein zum gemütlichen Hock zu treffen, kann man sich am Stand auch über die Unternehmungen des Vereins informieren. Beim Pfingstmarktumzug stellt er einen selbst gestalteten Wagen und bringt auch schon mal musikalische Unterstützung durch einen französischen Musikzug mit.

Der Verein erhält finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Rimbach und von privaten Spendern, Fördergelder des Kreises und manchmal auch von der EU. Dadurch ist es möglich, die Austauschfahrten für Kinder und Jugendliche finanziell zu unterstützen. Die Jugendarbeit mit den Zielen der internationalen Kontaktpflege und der sprachlichen Bildung liegt dem Verein sehr am Herzen. Deshalb bietet er auch während der Ferienspiele den Rimbacher Kindern gerne eine Fahrt in ein nahegelegenes französisches Ziel an.

Aber auch die Menschen, die nicht reisen mögen, können über den PaRi Einblicke in französische und englische Kultur und Lebensart gewinnen. Wöchentlich trifft man sich in Zotzenbach zum Boulespiel, einem französischen Volkssport. Gäste sind immer willkommen. Einmal im Jahr findet ein französisches Chansonkonzert in Zusammenarbeit mit der MLS statt und dieses Jahr zum zweiten mal ein Konzert mit der Jugendmusikschule. Unter dem Titel „Highlights“ singen GesangsschülerInnen der irischen Sängerin und Gesangslehrerin Lorna Dooley englischsprachige Pop- und Rocksongs und selbst geschriebene Stücke.

www.pari-rimbach.de

„Highlights“

Freitag, 5. November, 20:00 Uhr

Alte Schule, Kirchgasse 5 in Rimbach

MIT VIEL SCHNEID DURCH DICK UND DÜNN

Ob Häcksler oder Schnitzler:

VIKING



**Wir
vermieten
auch!**

Die kraftvollen Geräte von VIKING kriegen alles klein



Promotion

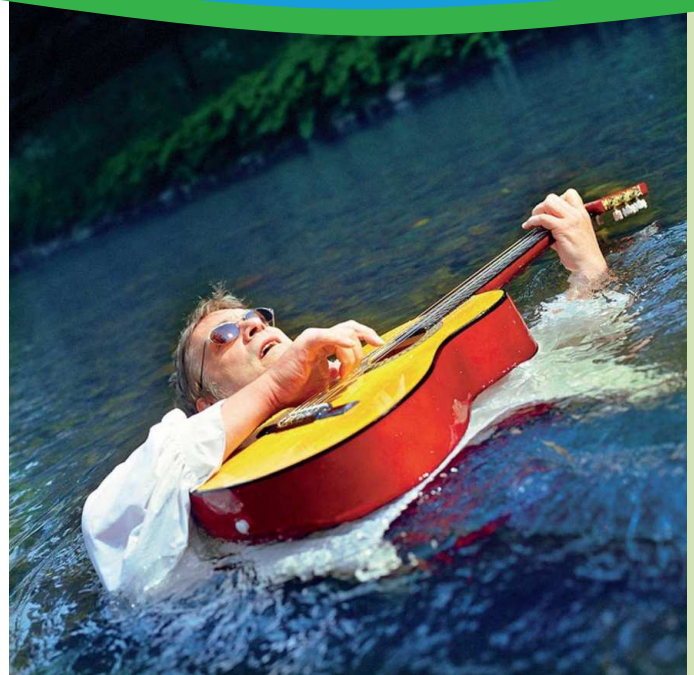
Scharf und enorm hungrig

Regelmäßige Gartenarbeit hält Körper und Geist gesund. Das haben zahlreiche Studien wie jüngst an der amerikanischen Kansas State University bestätigt. Die Bewegung an der frischen Luft fördert Ausdauer und Beweglichkeit, trägt zur Muskelbildung bei und stärkt das Immunsystem. Zudem beeinflusst der Umgang mit Pflanzen die Psyche positiv, denn Freude bei Aussaat, Anzucht und Ernte sorgen für Entspannung und heben die Stimmung.

Zuverlässige Helfer

Doch auch bei der Arbeit im Grünen gibt es eine Kehrseite. Wer zu lange und vor allem in falscher Haltung mit falschem Werkzeug arbeitet, kann Wirbelsäule und Bandscheiben stark belasten. Deshalb ist es wichtig, dass Hobbygärtner die passenden Geräte nutzen. Dies gilt besonders im Herbst, wenn Hecken- und Baumschnitt in den Gärten anstehen. Wertvolle Unterstützung leisten hier moderne Häcksler, die leicht mit verzweigten Ästen, Laub und Pflanzenresten fertig werden. Komfortabel, einfach bedienbar und zuverlässig sind beispielsweise die ergonomischen Geräte von Viking. Mit ihren leistungsfähigen Messersystemen zerkleinern sie mühelos grobes, zähes, aber auch weiches und faseriges Material.

Mehr Informationen: www.schmoller-gmbh.de



MARTIN C. HERBERG: „GITARREN TOTAL“

Martin C. Herberg startete seine musikalische Laufbahn als Mitglied verschiedener Rockformationen in den 60er Jahren. Inzwischen ist er vom Geheimtipp zum Kultgitarrierten avanciert. Nach über 2500 Auftritten in Europa und Nordamerika feiert M. C. Herberg im Jahr 2010 sein 35-jähriges Bühnenjubiläum als Solist. Presse und Publikum sind sich ausnahmsweise einig. Egal ob in Kleinkunsthörsälen, alternativen Jugendzentren, Kursälen etc. oder auf Festivals: Seine Auftritte sind ein Konzerterlebnis der besonderen Art und begeistern Jung und Alt bis zur letzten Minute.

Klangmalerische, sphärische Eigenkompositionen und eigenwillige, unkonventionelle Interpretationen von „Klassikern“ der U- und E-Musik zeichnen sein Programm aus, wobei er virtuos verschiedenste Stilrichtungen zu einem homogenen Ganzen zusammenfließen lässt. Hierbei kommt ihm sein Studium der Klassischen Gitarre ebenso zugute wie seine Mitgliedschaft in verschiedenen Rock-, Blues- und Flamencoformationen.

Martin C. Herberg bietet mit „Gitarren Total“ eine hörens- und sehenswerte Performance, die auch hochgesteckte Erwartungen erfüllt. Mehr: www.martin-c-herberg.de

Sonntag, 14. November, 17:00 Uhr

Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth



DEUTSCHLAND, DEINE HESSEN

Walter Renneisen ist in unserer Region kein Unbekannter. Er ist immer wieder Gast bei den Festspielen in Heppenheim, zuletzt mit dem „Hauptmann von Köpenick“. Aber er tritt auch als Solist auf, mit Programmen, in denen der Sprachwitz eine große Rolle spielt, so mit „Deutschland, Deine Hessen“.

In Hornbach, Ortsteil von Birkenau, hat sich die lokale SPD seit Jahren bemüht, ein kulturelles Ereignis anzubieten, diesmal also Walter Renneisen mit seinem Kabarett auf die Hessen. Renneisen, in Mainz geboren und in Bensheim zu Hause, schaut seinen Landsleuten auf den Schnabel und hält es dabei mit einem anderen Hessen, dem Frankfurter Goethe: „Der Dialekt ist doch eigentlich das Element, in welchem die Seele ihren Atem schöpft“. Dabei geht es nicht nur goethianisch zu, gerade die Alltagssituationen, die in der Sprache zu meistern sind, haben es Renneisen angetan. Renneisen weiß, dass komisch ist, was wirklich trifft. Zu den eigenen Texten kommen Zitate anderer Autoren, die er, wenn nötig, auch humoristisch verfremdet.

Vorverkauf 12,00 € bei Schreibwaren Pöstges in Birkenau
Abendkasse 14,00 €.

Samstag, 27. November, 19:00 Uhr, Mehrzweckhalle Hornbach



Lassen Sie sich
von den
himmlischen
Schwestern
verzaubern

horneff

einfach besser einkaufen

Hauptstraße 31a, Mörlenbach-Weiher
Tel.: 0 62 09 - 30 94, Fax: 0 62 09 -15 77

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

Ihr Partner für **Beschrifteten
Kennzeichnen
Markieren**

JOHANN EHMANN

GRAVEUR-MEISTER

DAS PROGRAMM
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

*Gravieren
und mehr*



Ich rette Leben !

Gira Rauchwarnmelder Dual / VdS

Gira bietet den ersten Heimrauchmelder Deutschlands, der zwei Erkennungsverfahren in einem Gerät vereint: prozessorgesteuerte Streulichtauswertung und Wärmedetektierung per Thermosensor.

Das sichert Familie und Heim gleich zweifach ab.

**Elektro
KOHLE**

Kirchgasse 4
69509 Mörlenbach
06209 8204



KJG

Foto: Biber Studio

Ganz schön dynamisch: Das Leitungsteam der KjG spielt sich die Bälle zu.

So stellt das Bistum Mainz die KjG vor:

Die Katholische Junge Gemeinde

ist ein katholischer Verband für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit rund 3.000 Mitgliedern im Bistum Mainz. Die Jugendarbeit läuft zum großen Teil in Pfarrgemeinschaften vor Ort.

Wir unterstützen Pfarr- und GruppenleiterInnen bei ihrer Arbeit mit Weiterbildungen und Hilfe bei Problemen. Wir machen Veranstaltungen, bei denen man neue Freunde und Freundinnen kennen lernt. Wir haben Ideen und setzen Impulse in der Jugendarbeit. Wir sind ein Ort, an dem Kirche sich jung, jugendgemäß und lebensnah erleben lässt.

Wichtig sind uns

- Spaß bei der (ehrenamtlichen) Arbeit
- Phantasie und Kreativität
- eine eigene Spiritualität
- Demokratie auf allen Ebenen und Kindermitbestimmung

Als Jugendverband setzen wir uns für unsere Interessen in Kirche und Gesellschaft ein und sind ein Lernfeld für Demokratie. Als Teil der katholischen Kirche leben wir unseren Glauben. Wir sind bereit, Verantwortung für uns und für andere zu übernehmen.

Die KjG ist mit 80.000 Mitgliedern einer der größten Jugendverbände Deutschlands.

(www.kjgmainz.de)

(cw) Wie läuft nun die Jugendarbeit „vor Ort“ in der katholischen Pfarrgemeinde in Fürth?

Jedes katholische Kind bekommt nach der Kommunion eine schriftliche Einladung in die Gruppenstunde der KjG, mit dem ausdrücklichen Hinweis, auch Freunde mitbringen zu können, denn Kinder anderer Konfessionen sind ebenfalls willkommen.

Für jede Altersgruppe bis zu 16 Jahren findet einmal wöchentlich ein Angebot statt, bei dem Kinder und Jugendliche ihre Zeit bei Basteln, Spielen, Kochen, Sport oder Unternehmungen miteinander verbringen können. Zurzeit sind es sechs Gruppen für Jungs und vier für Mädchen, die von je zwei bis drei Jugendlichen und jungen Erwachsenen geleitet werden. Ein Highlight für die Kinder sind die jährlichen Zeltlager, die in der näheren oder etwas weiteren Umgebung durchgeführt werden. Jeweils 60 – 70 Kinder und Jugendliche werden in einem Mädchen- und einem Bubenzeltlager von 14 -15 Gruppenleitern und einem von Müttern unterstützten Küchenteam betreut.

Die Gruppenleiter haben bereits die Gruppenstunde für die Jugendlichen durchlaufen und sind als Mitglied in die KjG aufgenommen. Diese Aufnahme wird als Ritual mit einem Gottesdienst und Aufnahme fest gefeiert. Es ist der Schritt, mit dem die Jugendlichen die Seite der „Nutzer“ der KjG-Angebote verlassen und auf die Seite der Verantwortungsträger wechseln. Zurzeit sind es 30 – 40 junge Frauen und Männer, die die Arbeit und die Verantwortung in der KjG schultern (und das sicherlich auch mit viel Spaß).

Neben der Gruppenleiterposition gibt es im sogenannten Leitungsteam übergeordnete Aufgaben für die gesamte KjG zu übernehmen. Der Pfarrjugendleiter und die Pfarrjugendleiterin mit ihren jeweiligen Stellvertretern repräsentieren die KjG auch nach außen und führen die verschiedenen Aktivitäten zusammen. Es gibt eine Ansprechpartnerin und einen Ansprechpartner für die pädagogische Arbeit mit den Kindern, eine Schriftführerin. Der Wirt sorgt in Zusammenarbeit mit seinem Wirtschaftsteam dafür, dass sowohl bei internen Treffen, als auch bei öffentlichen Veranstaltungen immer für das „leibliche Wohl“ gesorgt ist.

Und – last not least – gibt es den Kassenwart, der viel zu verwalten hat, denn die KjG in Fürth finanziert ihre gesamte Arbeit eigenständig. Während andere KjGs für die Gruppenstunden von den Eltern einen Obulus erhalten, ist in Fürth der Besuch frei. Die KjG finanziert Materialien, Werkzeuge, Fahr- und Eintrittsgelder. Sie zahlt eine kleine Miete für die Nutzung des Jugendheims, zu dem auch ein kleiner Clubraum mit Bar gehört, in dem man sich quasi immer treffen kann. „Verantwortung übernehmen“, das ist hier nicht nur ein Schlagwort. Um das Geld aufzubringen führt die KjG öffentliche Veranstaltungen mit inzwischen langer Tradition durch. Die Prunksitzungen oder „Feerder Jugendfastnacht“ erfreuen sich so großer Beliebtheit, dass sie dreimal hintereinander aufgeführt werden. In allen Jobs sind die KjGler/innen hier aktiv, sei es bei der Vorbereitung und Dekoration des Raums, der Bewirtung der Gäste, bei der Technik und natürlich der Gestaltung und Aufführung des gesamten Programms auf der Bühne. Zum Glück gibt es viele ehemalige KjGler, die hier gerne unterstützen. Auch die vierteljährlichen Altpapiersammlungen spülen etwas Geld in die Kasse.

Für die jungen Erwachsenen, die z. T. in Ausbildungs- oder schon in Arbeitsverhältnissen stehen, bedeutet dies ein volles Programm während des ganzen Jahres. Christof Hölzing, der derzeitige Pfarrjugendleiter meint jedoch, dass genau diese Eigenverantwortung für ihn das Reizvolle an der KjG sei. In demokratischen Strukturen selbst zu entscheiden und die Entscheidungen selbst zu verantworten, dabei könne man sehr viel lernen. Es begeistert ihn außerdem immer wieder zu sehen, was man alles auf die Beine stellen kann, wenn alle zusammen helfen. In



seinem Alter von 21 Jahren denkt er daran, im übernächsten Jahr sein Amt zugunsten eines Jüngeren abzugeben. Die sogenannten Alt-KjGler sind jedoch im Clubraum immer noch gern gesehene Gäste und Unterstützer.

Eine weitere traditionsreiche Veranstaltung der KjG findet in diesem Monat statt: der Irische Abend. „Wer an diesem Abend ins Jugendheim eintritt, verlässt den mitteleuropäischen Herbst und findet sich unvermittelt auf einem irischen Dorfplatz wieder. An verschiedenen Buden werden Spezialitäten aus dem Westen der Britischen Inseln angeboten – natürlich auch original Guinness vom Fass. In einer internen „irischen Woche“ werden die Jugendlichen der KjG mit viel Kreativität das Jugendheim in einen Veranstaltungsort verwandeln, der jene Lebensfreude und Gastfreundschaft vermittelt, welche für die Iren sprichwörtlich ist. Mit viel Liebe zum Detail wird ein Festplatz gestaltet, auf dem es großzügige Räume für Geselligkeit ebenso gibt, wie gemütliche Sitzcken. In der großzügigen Bar gibt es Spezialitäten der hochprozentigen Art, u.a. natürlich irischen Whiskey. Trotz Billig-Airlines, Frühbucherrabatten, etc. wird wohl kein günstigerer Trip nach Irland angeboten: Für 4 Euro – und ohne Reisestress- kann der Gast beim Irischen Abend der KjG in das Flair der „grünen Insel“ eintauchen. Der Darmstädter Folk-Star Paddy Schmidt alias Paddy goes to Holyhead, eine deutsche Koryphäe des irischen Folk, wird Euch über die Nordsee direkt nach Irland befördern.“

www.kjgfuerth.org

Irischer Abend: Freitag, 5. November, 20:00 Uhr
katholisches Jugendheim, Fürth

SOUNDFABRIK
Musikfachgeschäft Musikschule
Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

HILFE, ICH WERDE GELEBT!

Dieser Stoßseufzer ist sicher vielen wohl bekannt und wirft Fragen auf, über die es sich lohnt nachzudenken: Wie sieht mein Alltag aus? Habe ich genügend Freiraum? Wo finde ich neue Kraft und neue Perspektiven? Wie reagiere ich auf Überlastung und Zeitdruck? Welche Symptome der Überlastung sind evtl. bei mir erkennbar? Welche Aufgaben machen mir Spaß? Beim letzten Frauenfrühstück in diesem Jahr wird die Referentin Frau Doris Schulte die Besucherinnen mit vielen persönlichen Erlebnissen zum Nachdenken bringen. Sie ist 1956 in Vancouver/Kanada geboren und dort aufgewachsen. Heute lebt sie mit ihrer Familie im Westerwald. Frau Schulte ist Gastdozentin für missionarische Frauenarbeit sowie für Englisch am theologischen Seminar „Neues Leben“ in Wölmersen/Westerwald. Darüber hinaus schreibt sie Bücher und ist gefragte Referentin für Tagungen und Frauenfrühstückstreffen.

Das Frauenfrühstück ist ein überkonfessionelles Treffen zu Glaubens- und Lebensfragen. Die Veranstalterinnen kommen aus verschiedenen Kirchengemeinden aus dem Weschnitztal. Eine schnelle Anmeldung wird empfohlen, da die verfügbaren Plätze begrenzt sind. Anmeldungen sind zu richten an: Bärbel Gretzler, Tel.: 06209-5307 und Ruth Lassek, Tel.: 06253-7725. Der Preis von 9,90 € beinhaltet die Kosten für Frühstück, Vortrag etc.

Dienstag, 2. November, 9:00 Uhr im Haus Höfle auf der Juhöhe

KAMMERKONZERT

Die Ev. Kirchengemeinde Birkenau lädt zu einem Kammerkonzertabend ein. Auf dem Programm stehen zwei beeindruckende und abendfüllende kammermusikalische Werke:

Das Klavierquintett A-Dur, op.81 von Antonin Dvorák (1841-1904), dessen Satzbezeichnungen Allegro, Andante (Dumka), Scherzo (Furiant) und Allegro darauf hinweisen, dass die Komposition zu großen Teilen ihren Nährboden in böhmischen Volkstänzen hat.

Mit dem dreisätzigen Klavierquintett c-Moll, das Alexander Borodin (1833-1887) im Jahr 1862 komponierte, erklingt ein eher unbekannteres, jedoch sehr reizvolles Werk.

Das Ensemble bestehend aus Barbara Schreiter (Violine), Brigitte Kanz (Violine), Ai Sato (Bratsche), Heidrun Janischowsky (Cello) und Stefan Grandy (Klavier) gestaltet diesen Konzertabend als Benefizkonzert und unterstützt damit die kirchenmusikalische Arbeit in der Ev. Kirchengemeinde Birkenau.

Samstag 20. November, 19:00 Uhr
evangelische Kirche Birkenau

EINFAMILIENHÄUSER

Energieeffiziente

Qualitäts-

Massivhäuser

Schöner leben



-HAUS

Bau- und Immobiliengesellschaft
Weschnitztal mbH
Schlossstraße 1a, 64668 Rimbach

www.big-haus.com

Tel. 06253 / 85357

GOODWIN & GRAY

Tim Gray – Gesang, Cittern und Mandoline und Iain Goodwin – Gesang, Gitarre und Mandoline spielen traditionelle Lieder aus Irland, Schottland, England und den USA, die viel gemeinsam haben. So zum Beispiel Melodien, die an Europas ferne Vergangenheit oder sogar den Orient erinnern. Aber auch inhaltlich werden immer wieder ähnliche Themen musikalisch verarbeitet: Lustvolle und lustige Geschichten über unzüchtige Liebesbeziehungen, über Mädchen, die als Männer verkleidet das Ruder in der damaligen Männerwelt in die Hand nahmen, oder die Verarbeitung wichtiger Ereignisse aus der Geschichte, die zur Abwechslung jedoch vom Standpunkt der sonst ungehörten und normalen Menschen aus erzählt werden. Viele der Lieder finden sich in den vier Ländern leicht variiert wieder.

Iain Goodwin kommt von der Westküste Schottlands, wo er Folk- und Rockevents organisierte, er traf, spielte und tourte mit Folkgrößen wie zum Beispiel Brian McNeill von der Battlefield Band und nahm Platten auf. Zu dieser Zeit entwickelte Iain auch seinen ausdrucksstarken Gitarren- und Gesangsstil.

Tim Gray stammt aus einer irischen Familie, ist aber im Nordosten Englands aufgewachsen. Schon in frühen Jahren spielte und sang er in Rockbands. Doch erst hier hat er die Musik seiner Vorfahren wirklich für sich entdeckt, die verschiedenen Einflüsse vereint und seine kraftvolle Stimme und seinen Citternstil entwickelt.

Beide kamen vor etwa zehn Jahren nach Heidelberg und trafen sich in der deutschen Folkszene, wo sie weiterhin mit den besten Folkmusikern des Landes spielen. Mit mehrstimmigem Gesang, verwoben mit dem Kontrapunkt ihrer Instrumente, präsentieren Iain und Tim Lieder aus allen vier Ländern und stellen so die Gemeinsamkeiten mit einer guten Portion Inselhumor dar.

Vorverkauf unter Tel 06201-31998

Samstag, 20. November, 20:00 Uhr

Kleinkunstcafe Mitsch, Nieder-Liebersbach

EIN LESENACHMITTAG DER BESONDEREN ART

Bergsträßer Autorinnen & Autoren stellen sich vor!

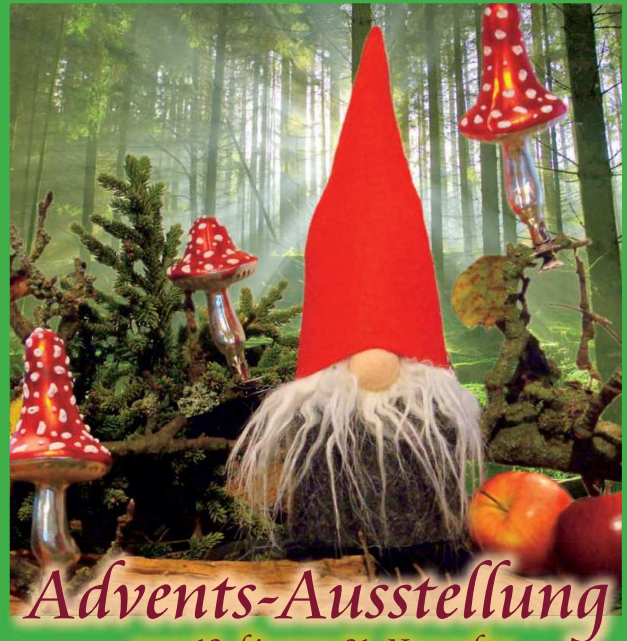
Ein Kommissar mit seinem Fall „Ruhestand“, über Frauen in der Chefetage und wissensdurstige Hammel.

Karin Lachmann (Heppenheim), Hans-J. Wrona (Zwingenberg), und Bodo Doering (Birkenau) lesen aus ihren neuen Romanen „Ostwind in der Chefetage“, „Die Wissenhammel“, und „Zwischen vorgestern und morgen“.

Samstag, 6. November, 16:00 Uhr

Café Krieger, Heppenheimer Straße 39, Fürth

DUFT | GEBÄCK | KERZEN | STERNE | GLÜHWEIN | TREND | WICHTEL



Advents-Ausstellung

vom 19. bis zum 21. November

Freitag 9:00- 18:30 Uhr

Samstag 8:00-18:00Uhr

Sonntag 10:00-17:00 Uhr



Floristmeisterbetrieb

adrian

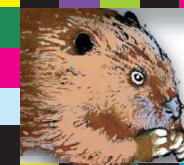
Pflanzen-Centrum

69488 Birkenau

Hauptstraße 31

Telefon 06201 - 32089

www.blumenadrian.de



Biber Studio

Grafik * Design

Gestaltung mit Biss!

Wenn Ihre
Drucksachen
gut aussehen
sollen!

Klaus Weber | Mörlenbach | 06209 - 4610

Termine

Musik

Freitag **5. November**

Highlights

siehe Seite 12
Vorverkauf 6 € (erm. 4 €)
in den Buchläden in Rimbach, Fürth und Mörlenbach, Jugendmusikschule und die Nachhilfeschool „Schülerlotse“ in Rimbach
Abendkasse 8 € (erm. 6 €)
20:00 Uhr, Alte Schule Kirchgasse 5 in Rimbach

Freitag **5. November**

Paddy Schmidt

Irischer Abend der KJG Fürth
siehe Seite 26
20:00 Uhr
kath. Jugendheim, Fürth

Samstag **6. November**

The Bottled Spirits

siehe Seite 25
20:00 Uhr, Kleinkunstcafe Mitsch, Nieder-Liebersbach

Samstag **6. November**

Schrammelabend

mit dem Mandolinen Club Birkenau
ab 20:00 Uhr, Gasthaus zum Engel, Birkenau

Samstag **6. November**

Canta Con Me

mit Hits der Beatles
siehe Seite 11
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag **6. November**

Odenwälder Shanty Chor

„Vom Odenwald aufs weite Meer“ - ein wilder Ritt durch über 20 Jahre Chorgeschichte
Karten (20 € + 22 €) bei DiesbachMedien, Friedrichstr. 24, Weinheim, Tel. 06201-81345
20:00 Uhr Stadthalle Weinheim

Sonntag **7. November**

Geistliche Werke

von Isaac, Bach, Preisner und alte Musik aus Spanien
Leitung Michael Valentin
18:00 Uhr
Evangelische Kirche, Rimbach

Samstag **13. November**

Akkordeonclub Ober-Mumbach

16. Konzert
siehe Seite 8
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag **13. November**

„Stew“ und „Waiting for Frank“

ab 20:30 Uhr
„Live music Hall“ Weiher

Sonntag **14. November**

Gitarren total

Martin C. Herberg
siehe Seite 14
17:00 Uhr, Studiobühne Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Sonntag **14. November**

XANGPUR und Harald Fath

Geistliche Abendmusik mit dem Vokalensemble und Harald Fath an der Orgel zugunsten der renovierten, historischen Orgel aus dem 17. Jahrhundert
18:00 Uhr
katholische Kirche Mörlenbach

Samstag **20. November**

Kammerkonzert

siehe Seite 18
19:00 Uhr
evangelische Kirche Birkenau

Samstag **20. November**

Goodwin & Gray

siehe Seite 19
20:00 Uhr, Kleinkunstcafe Mitsch, Nieder-Liebersbach

Samstag **20. November**

Matz Scheid - solo

Kartenvorbestellungen:
Tel. 06201 - 21 410
20:00 Uhr
Eichelberger Hof, Gornheimer-tal - Unter-Flockenbach

Donnerstag **25. November**

Freitag **26. November**

Samstag **27. November**

Weihnachtskonzert der Martin-Luther-Schule

Donnerstag 19:30 Uhr
Freitag 19:30 Uhr
Samstag 17:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

NEU
in Mörlenbach



Ihre digitalen Fotos
von Ihrer Speicherkarte, CD-Rom
oder Ihrem Foto-Handy
sofort zum Mitnehmen !

www.guschelbauer.de



KUNST Galerie
Mörlenbacher
Karten SERVICE



AUDIO-VIDEO Reparatur SERVICE, Video-STUDIO, Transfer SERVICE

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225

Termine

Musik

Sonntag **28.** November

Adventskonzert

„Gegrüßet Maria“ mit dem
Konzertchor „acappella“
Odenwald

17:00 Uhr

Katholische Kirche Birkenau

Sonntag **28.** November

Adventskonzert

des GV „Sängerlust“ zum
Gedenken an
Hans-Dieter Harder

18:00 Uhr

kath. Kirche St. Wendelin
in Nieder-Liebersbach

Freitag **3.** Dezember

Cartwrights

20:00 Uhr, Gasthaus

„zum Schorsch“, Erlenbach

Samstag **4.** Dezember

Chorkonzert

des Jungen Chors
Birkenauer Vereinshaus

Samstag **4.** Dezember

Klavierkonzert

zum 200. Geburtstag von
Robert Schumann
und Frédéric Chopin
mit Elke Krebs, siehe Seite 7

19:00 Uhr, Ev. Kirche Birkenau

Sonntag **5.** Dezember

Adventskonzert

„Gegrüßet Maria“ mit dem
Konzertchor „acappella“
Odenwald

18:00 Uhr

Kath. Kirche Mörlenbach



Theater & Kabarett

Freitag **5.** November

Samstag **6.** November

Sonntag **7.** November

Samstag **20.** November

Otto der Treue

Theatergruppe Fürth

Freitag und Samstag 20:00 Uhr

Sonntag 18:00 Uhr

im Vereinshaus der SV

Goethestr.3, Fürth

Samstag **13.** November

Sonntag **14.** November

www.worschdweckunwoi.de

Weltpremiere der
Pfälzer Winterkomödie
vom Prinzregententheater
Ludwigshafen

Samstag 19:00 Uhr

Sonntag 18:00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus in
Bonsweiher

Donnerstag **18.** November

Kain allein daheim

Vvk. Radio Guschelbauer

Mörlenbach 06209 / 225

20:00 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Freitag **19.** November

Samstag **20.** November

Ein turbulentes Wochenende

Theatergruppe des TSV Weiher
Sport - und Kulturhalle Weiher

Samstag **20.** November

MusiZierFische

mit Daniel Helfrich

siehe Seite 26

20:00 Uhr, Martin-Luther

Schule Raum B104, Rimbach

Samstag **27.** November

Deutschland, Deine Hessen

mit Walter Renneisen

siehe Seite 15

19:00 Uhr

Mehrzweckhalle Hornbach



BAUGERÄTECENTER

Fachmarkt für Bau und Industrie

www.baugeraetecenter.de

**ODENWALDER
BAUMASCHINEN**

VERKAUF - MIETE - SERVICE

69509 Mörlenbach

Weinheimer Str. 58-60

Tel. 06209 / 718-0

Fax 06209 / 718-100



Wir haben für jeden
das richtige Werkzeug!

Termine

Frauen

Dienstag **2.** November

Hilfe, ich werde gelebt!

Frauenfrühstück
siehe Seite 18

9:00 Uhr, Haus Höfle Juhöhe.

Mittwoch **17.** November

Frauentreff am Vormittag

Humor im Alltag

9:30 – 11:30 Uhr, Diak. Werk,
Schlossstr. 52 a, Rimbach
Telefon: 06253 / 989821

Donnerstag **25.** November

Internationales Frauencafé

Mizue Angres referiert über
japanische Musik und Musikin-
strumente in Theorie und Praxis
9:30 – 11:30 Uhr
Katholisches Pfarrheim,
Hauptstr. 80, Birkenau

Lesungen

Samstag **6.** November

Bergsträßer Autorinnen & Autoren stellen sich vor

Bodo Doering, Karin
Lachmann, H.-Joachim Wrona
lesen aus ihren Werken
16:00 Uhr, „Café Krieger“,
Heppenheimer Straße 39, Fürth

Samstag **6.** November

Lesung mit Musik

Heidrun Holderbach stellt
ihre beiden Romane „YANKO
- Die Geschichte eines Roma“
und „YANKO II - Baro Man-
gipe“ vor,
Michael Böhler spielt Songs
aus der Romaszene.
Eintritt 6 €
20:00 Uhr, „Café Hügel in
Gras-Ellenbach

Sonntag **21.** November

Nimm ein Buch - schlag es auf

Bücherabend
mit Christina Riegger
19:00 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Vorträge

Mittwoch **3.** November

Die Geschichte des Radios

Vortrag von Wolfgang Kadel
20:00 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Donnerstag **4.** November

Bildvortrag: Burma

von Gerald Kopatsch
siehe Seite 11
15:00 Uhr, kath. Pfarr- und
Jugendheim in Mörlenbach

Montag **8.** November

Leben in Gastfamilien

Vortrag
siehe Seite 24
19:30 Uhr, kath. Pfarr- und
Jugendheim in Mörlenbach

Mittwoch **10.** November

Gesund bleiben in sozialen Berufen

Vortrag
siehe Seite 6
19:00 Uhr, Diakonisches Werk
Schlossstraße 52a (Eingang: Im
Kreuzwinkel), Rimbach

Freitag **18.** November

Die vier Jahreszeiten der Ehe

siehe Seite 6
19:00 Uhr im Haus Höfle
auf der Juhöhe



Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf

Kinder

Sonntag **7.** November

Renn Possum, renn!

die spannenden Erlebnissen eines zotteligen, verfressenen Possums und seiner vier Freunde aus den fernen Wäldern Australiens
Vom Theater PassParTu für alle ab 4
Anschließend Kinderwerkstatt www.spielraum-weinheim.de
15:00 Uhr, Kapelle (Kreispflegeheim), Viernheimer Straße 27, Weinheim

Sonntag **21.** November

Die Burg

Ein faszinierendes Stück Geschichte in einem spannenden Theaterstück vom Theater PassParTu für Burgfräulein, Knappen und Ritter ab 6 Jahren
Anschließend Kinderwerkstatt
Eintritt: 5 €, 4 € für Spielraum-Mitglieder
Karten: 06201 777 134, info@spielraum-weinheim.de
15:00 Uhr Kapelle (Kreispflegeheim), Viernheimer Straße 27, Weinheim

Sonntag **7.** November

Sonntag **21.** November

Theater-Spielkurs

mit Theater PassParTu für 5-7-jährige
Kursgebühr: 2 €, Karten: 06201 777 134, info@spielraum-weinheim.de
10:00 - 11:30 Uhr, Kapelle (Kreispflegeheim), Viernheimer Straße 27, Weinheim

Montag **22.** November

Stella und der Stern des Orients

Kinderkino:
Als Stella den Dachboden des alten Hauses ihrer Uroma durchstöbert, findet sie eine magische Pforte...
16:00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Bonsweiher

Sonntag **28.** November

Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel

Kindertheater
Eintritt: 3 €
15:30 - 17:30 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Miele
IMMER BESSER

EcoCare – der sparsamste Waschvollautomat von Miele



Sparsam? Natürlich!
Die neuen Miele Waschvollautomaten EcoCare.

- 40 % sparsamer als der Grenzwert (0,19 kWh/kg) zur Energieeffizienzklasse A
- Mengenautomatik
- Wassermengenzähler
- Niedrigtemperaturwaschen
- Auf Wunsch mit Warmwasseranschluss

Weitere Informationen bei uns



Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
Hauptstraße 67 69488 Birkenau fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de











**Mode-Herbst
im Haus der Markenschuhe**

Tamaris® Damen-Stiefel bis Weite XXL



ab

99,95 €

Parkplatz am Haus
Mittwochnachmittag geöffnet

**Schuh- und Sporthaus
HECKMANN**

Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de



JOHANN-STRAUSS-OPERETTE-WIEN

Ein original WIENER GASTSPIEL

DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN

Operette von Emmerich Kálmán



Mittwoch, 26. Januar 2011 – 20:00 Uhr

Mörtenbach – Bürgerhaus

Vorverkauf: Kartenshop Weinheimer Nachrichten, Weinheim, Geschäftsstellen der Odenwälder Zeitung in Fürth und Wald-Michelbach, Radio und TV Guschelbauer, Mörlenbach und unter der Hotline: 06061 – 4737



**COMPUTER &
COMMUNICATIONS**

Uwe Hofmann

69488 Birkenau

Tel.: 06201 – 37 37 95 & Mobil: 0176 – 40 08 04 12

Mail: ush@alternative-it-technik.de

**Geschäftszeiten: von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr
telefonisch bis 21:30 Uhr**



**Danke
NABU!**

Seit 111 Jahren für Mensch und Natur. Machen Sie mit!



www.NABU.de



Hilfe bei seelisch- körperlichen Problemen
bei Kindern und Erwachsenen
in Beruf, Partnerschaft und Erziehung
durch **Familienaufstellungen in Fürth**
nächste Termine: 30. 10 und 27.11.10, 10-18 Uhr
Anmeldung: S. Schwarzmüller: 06255/9596424
www.fa-schwarzmüller.de

Pellets
...damit Sie es warm haben!
Gibt's bei uns:

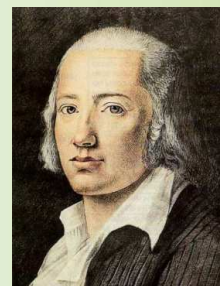
S Heinrich Scheuermann **Heizöl**
Bahnhofstraße 1
69488 Birkenau
Telefon 06201 - 39510
Email:
mail@scheuermann-heizoel.de

VORTRAG: LEBEN IN GASTFAMILIEN FÜR SEELISCH ERKRANKTE MENSCHEN

*„Gut ist es, an anderen sich zu halten,
denn keiner trägt das Leben allein.“*

Friedrich Hölderlin

Der schwäbische Dichter Friedrich Hölderlin (1770 –1843) gilt als einer der ersten seelisch kranken Menschen, die in einer Gastfamilie aufgenommen wurden. Nach seiner Entlassung aus der Universitätsklinik in Tübingen zog er 1807 zur Tischlerfamilie Zimmer, wo er noch 36 Jahre bis zu seinem Tod betreut und versorgt wurde.



Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel – lebten noch vor Jahren mehrere Generationen einer Familie unter einem Dach, haben wir heute kleinere Wohngemeinschaften und Singlehaushalte.

Das Diakonische Werk hat für Menschen mit psychischer Erkrankung, die nicht alleine in einer Wohnung leben können, ein spezielles Angebot geschaffen. Das „Leben in Gastfamilien“ richtet sich sowohl an junge als auch an ältere Erwachsene. Ein/ Sozialarbeiter/-in des Fachdienstes des Diakonischen Werks begleitet die Gastfamilie und den Gast durch regelmäßige Hausbesuche und ist Ansprechpartner bei auftretenden Fragen und Problemen. Herr Englert vom Diakonischen Werk wird gemeinsam mit Frau Breuer Details dieser Form des Zusammenlebens vorstellen. Welche Voraussetzungen die Gasteltern mitbringen müssen bzw. welche Verpflichtungen hinter diesem Engagement stecken, wird ebenso erläutert.

Dieser bezahlte Dienst wird bislang von sechs Familien im Kreis Bergstrasse sehr erfolgreich geleistet.

Montag, 8. November, 19:30 Uhr
Pfarr- und Jugendheim Mörlenbach

ANSPRUCHSVOLLES SINGEN?

Der Kammerchor „Cantemus Weschnitztal“ der SKG Löhrbach e.V. probt jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 15:00 bis 19:30 Uhr in der Halle der SKG Löhrbach, Schulstr. 14.

Schwerpunkt der Chorarbeit ist die Erarbeitung anspruchsvoller a cappella Literatur für gemischten Chor, vorausgesetzt werden Chorerfahrung, musikalische Grundkenntnisse und Spaß an intensiver Probenarbeit und Stimmbildung. Unser Ziel ist die Teilnahme an nationalen und internationalen Chorwettbewerben sowie Chorfestivals und Konzerten. Verbindliche Anmeldung bitte bei Chorleiter Thomas Brost (kiwi-konzept@gmx.de), Abteilungsleiterin Marion Klumpp (m-klumpp@gmx.de) oder dem 1. Vorsitzenden Edgar Schütz (schuetzefu@gmx.de oder 06201 - 24352)

THE BOTTLED SPIRITS,

die „Flaschengeister“ spielen irische und amerikanische Folkmusic. Das Repertoire reicht von irischen Reels und Jigs bis zu Bluegrass (dem „weißen Blues“), Oldtime Music, Ragtime und Swing. Während sich die Band seit ihrem letzten Auftritt in Liebersbach auf einigen Positionen verändert hat, ist Teufelsgeiger Wolfgang Buchholz wieder dabei. Die flotten bis rasanten „Fiddle Tunes“ reißen das Publikum zum Tanzen oder wenigstens zum Mitwippen und -klatschen hin. Dazwischen gibt es immer wieder gefühlvolle Balladen und Songs. Die eigenen Arrangements, Variationen, mehrstimmigen Sätze und Improvisationen machen den besonderen „Spirit“ dieser Musik aus. Die instrumentelle Besetzung mit Geige(n), Flöte, Gitarre, Cello und Percussion sorgt für ein breites Klangspektrum. Und dann gibt es da auch noch eine junge talentierte Sängerin. Als Highlight wird die Musik getanzt von Anna-Lena, die den irischen Steptanz virtuos beherrscht. Die Band hat in den 10 Jahren ihres Bestehens reichlich Erfahrung gesammelt und ist doch vom „Spirit“ und vom Alter der Musiker her eine junge Band, die sich den anfänglichen Schwung bewahrt hat.

Vorverkauf unter Tel. 06201-31998

Samstag, 6. November, 20:00 Uhr

Kleinkunstcafe Mitsch, Nieder-Liebersbach

Der Mörtenbach-Kalender

erhältlich im Buchladen, Mörtenbach



und bei Rita Eberle-Wessner, Schlesierstraße 50

www.lvm.de

Jetzt wechseln und Frühbucher-Prämie sichern!

LVM-Autoversicherung

In guten Händen. LVM

Exklusiv für Sie: starker Service, super Preis!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörtenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

KLEINANZEIGEN

Ich kümmere mich um Ihre Computerprobleme:

Einrichten-Optimieren-Instandhalten Telefon: 0176 53 315 476

Privat: Freist. EFH m. ELW (Wfl 147 m² + 51 m²) Rimbach, BJ 1987, Wohn-Essber., Ka., Kü., 4 Zi., Bd., Gäste WC, Terr.+Balk., Pkw-Stellplatz + Carport, Photovoltaikanlage
frei ab 01/2011, KP 385.000 € Telefon 06253/988736

Vermietung von Räumlichkeiten für Feste und Treffen

bis maximal 42 Personen

Hauptstraße 36 in Birkenau, Telefon 06201 33803

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörtenbach

Samstag, 20. 11. 2010
Rock Classics mit Adrian's Drive

Donnerstag 25. 11. 2010
Weinprobe mit der Remstalkellerei

Alle weiteren Infos unter 06209-5874

Michels Indoor Biergarten

Carl-Benz-Straße 6 69509 Mörtenbach
06209-5874 www.michelsbiergarten.de
Öffnungszeiten: Freitag und Samstag ab 18:00 Uhr



PADDY SCHMIDT BEI DER KJG IN FÜRTH

Paddy Schmidt (bürgerlich: Harald Kligge) wurde 1963 in Detmold/Lippe geboren. Schon in früher Kinder- und Jugendzeit beschäftigte ihn die Musik, so bekam er mit 9 Jahren im Jugendmusikwerk Detmold eine Gesangsausbildung und lernte munter Flöten, Gitarre, Trompete und Dudelsack. Sein weithin anerkanntes virtuosos Spiel auf der Mundharmonika brachte er sich mit 14 Jahren selbst bei. Seit diesem Zeitpunkt begann auch seine Liebhaberei für keltische Musik, die sein Leben entscheidend prägen sollte.

1988 gründete er Paddy Goes To Holyhead in Darmstadt, seiner hessischen Wahlheimat. Paddy Goes To Holyhead avancierte in den kommenden Jahren zur bekanntesten Folkrockband Deutschlands. Seit einigen Jahren nun auch erfolgreich mit eigenem Solo-Programm unterwegs, spielt er nicht nur seine eigenen Songs oder traditionelle Lieder, Jigs & Reels aus Irland und anderen keltischen Ländern, sondern erzählt auch eine Menge erlebter Geschichten aus diesem Kulturkreis.

Irischer Abend mit Paddy Schmidt: Freitag, 5. November
20:00 Uhr im katholischen Jugendheim, Fürth



Offener Maltreff

Haben Sie auch Spaß am Malen?

In Mörlenbach wird gerade ein offener Maltreff ins Leben gerufen. Offen für alle, die Freude am künstlerischen Schaffen haben und den Austausch als Anregung begrüßen. Bei den regelmäßigen Treffen bringt jeder seine eigenen Utensilien mit und arbeitet selbstständig an seinen Projekten.
Koordination: Telefon 06209 4610 Klaus Weber



Kunstpalast-Rimbach

MUSIZIERFISCHE JETZT AUCH IM WESCHNITZTAL

Der aus Grasellenbach-Scharbach stammende Klavier-Kabarettist Daniel Helfrich stürmt die Rimbacher Bühne mit seinem neuen Programm: „MusiZierFische – Ausgenommen werden wir alle!“. Als im Sternzeichen der Fische Geborener zählt Helfrich sich – ebenso wie den Trompetenfisch – zu der besonderen Spezies der „MusiZierFische“. Er musiziert nicht nur wie gewohnt auf seinem Klavier, er ziert sich auch nicht, so manchen tollen Hecht zu entlarven. Doch auch die großen Fische aus dem Haibecken befinden sich in seinem Kescher, frei nach dem Motto: Hätte Hitler so geheißßen, wie der Torwart von Bayern München, nämlich Butt, hätte man „Heil-Butt“ sagen müssen.

Daniel Helfrich will nicht nur wortspielen, sondern auch sprachbeißen. Redensarten werden verkehrt, Begriffe neu gekreuzt, er collagiert und montiert neu. Das gilt ebenso für das Patchwork-Oeuvre seiner musikalischen Zitate und Stilimitate. Helfrichs Performance ist eine Mischung aus mitreißender Klaviermusik zu inbrünstig vorgetragenen, herrlich schrägen, mal mehr, mal weniger ernst zu nehmenden Texten. Da heißt es nicht nur im Aquarium „heut ist Tag der offenen Tür in der geschlossenen Anstalt“...

Daniel Helfrich wirkt seit dem Abschluss seines Pädagogischen Studiums in Heidelberg als freischaffender Künstler. In Zusammenarbeit mit dem Autor Roland Junghans aus Mörlenbach entstand sein erstes Klavierkabarett-Programm „Alle mal die Hand heben!“. Bereits im ersten Jahr nach der Premiere (Dezember 2006) sorgte er deutschlandweit auf zahlreichen renommierten Bühnen für Aufsehen.

Vorverkauf: 10 bzw. 8 €, Abendkasse 12 €, ermäßigt 10 €
www.kunstpalast-rimbach.de

Samstag, 20. November, 20:00 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr
Martin-Luther Schule Raum B104, Rimbach

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Weltladen

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörtenbach
Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Trullo d'Oro
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Bäckerei Schütz
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendschule
Musikhaus Helmle
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Gasthaus Sonne
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Rauch
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäcker Löffler
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
FÜR DIE DEZEMBER-AUSGABE
IST MITTWOCH, DER 10. NOVEMBER



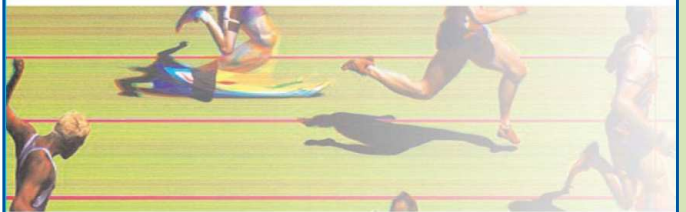
IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für das Weschnitztal
Herausgeber:
Biber Studio, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörtenbach
Redaktion:
Cornelia Weber (cw),
Layout/Anzeigen: Klaus Weber (kw)
Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg
Telefon: 06209 - 713786, Fax: 06209 - 713787
Email: info@weschnitz-blitz.de
Internet: www.weschnitz-blitz.de

ANZEIGENPREISE

finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de.
Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an:
06209 713786

Ist Ihnen der Weg zu uns nach Reisen zu weit?



Bestellen Sie einfach von zu Hause aus!

www.tfd-sport.de



Odenwaldstraße 16
69488 Birkenau/Reisen
fon 0 62 09 - 35 26
fax 0 62 09 - 46 56
tfd.em@t-online.de

1. November, Allerheiligen, Familien Einkaufstag

In allen Möbelabteilungen

Küchen, Junges Wohnen,
Schlafzimmer, Polstermöbel,
Speisezimmer, Gartenmöbel
Stark reduziert!



Worscht
Weck, Woi
oder Bier
€ 1,-

Luftballons und Bälle
für die Kinder

Besuchen Sie
auch unsere
Hochwert-Abteilung
Ambienta der
neue **Jäger**

Koch-
Vorführung
mit Kostproben



**Großer
Teil-
räumungs-
verkauf**
noch bis 1. 11. 2010

bis **59%** reduziert!

**Einmalige Chancen
im gesamten Haus,
besonders bei Gartenmöbeln**



Einrichtungshaus Willi Jäger GmbH

Hauptstraße 191 • 69488 Birkenau • Telefon 06201/3980

E-mail: mail@jaeger-birkenau.de • Internet: www.jaeger-birkenau.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. durchgehend 9 - 19 Uhr • Sa. 9 bis 18 Uhr